

schulblatt 11

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

06. Juli 2017

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,

kurz vor den Ferien gibt es nochmal ein ganz volles Schulblatt mit wichtigen Informationen aus dem Schulleben, mit Ankündigungen für letzte Veranstaltungen in der Aula, mit Danksagungen, mit Gratulationen, mit Berichten von sehr ehemaligen Schülern.... Es lohnt sich, diese Ausgabe in Ruhe zu studieren, dann ist ja auch erst einmal eine lange Pause.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und Wiederlesen im September – nein, der erste Schultag ist noch im August – und wünschen Ihnen allen einen erholsamen Sommer, ob hier oder woanders.

Herzliche Grüße aus der Redaktion
Jörn Rüter

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Sommerkonzert der Mittelstufe

Wie in jedem Jahr laden wir alle Eltern & Freunde sehr herzlich zum diesjährigen Sommerkonzert der Mittelstufe ein. Die Klassenorchester der Klassen 4, 5 und 6 sowie die Gruppen des Mittelstufenorchesters freuen sich auf einen gut gefüllten Saal. Es wird bunt!

Herzlich willkommen am Samstag, den 15. Juli 2017
um 16.00 Uhr in der Aula.

INFORMATIVES

Infos zu den neuen Zeugnissen

Liebe Eltern,

in diesem Jahr werden zum ersten Mal alle Zeugnisse für Ihre Kinder in computergeschriebener, gedruckter Form vorliegen. Wir verabschieden uns damit von den handschriftlichen Eintragungen, ein ziemlich großer Schritt für alle Beteiligten ...!

Das Kollegium hat sich dazu entschlossen, mit einer speziell für Waldorfschulen entwickelten Software zu arbeiten, und nun ist es soweit, dass wir alle „nur noch“ tippen und dann hoffentlich am letzten Schultag alle Zeugnisse in neuer Form vorliegen haben. Es kann selbstverständlich sein, dass bei so einer großen Schule und so einer recht gravierenden Umstellung Fehler passieren können, für die wir uns im Vorfeld schon einmal entschuldigen möchten.

Wir werden alles verbessern, was notwendig ist und sind dankbar für konstruktive Kritik und Anregungen, die Sie am besten auf den ersten Elternabenden im neuen Schuljahr vorbringen können.

Aus der Zeugnisetage
i.A. Marion Lemcke, Jörn Rüter

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

MITTWOCH, DEN
12. JULI 2017, 20⁰⁰ UHR

WERKE DES KLASSISCHEN IMPRESSIONISMUS
UND VOLKSTÜMLICHE LIEDER

MUSIK
AM
SOMMER
ABEND

ELTERN- UND FREUNDE-CHOR
DER RUDOLF-STEINER-SCHULE WANDSBEK



NATHALIE HAUPTMANN, FLÖTE
GERD BELLMANN, KLAVIER

LEITUNG: KOLJA & SONJA ZIMOWSKI

KARTEN: 2,50 €

SCHRIFTLICHE BESTELLUNG MIT GELD IM UMSCHLAG BIS ZUM 06.07.2017 IM SCHULBÜRO
DIREKTVERKAUF NUR ÜBER DIE MITGLIEDER DES ELTERNCHORES
ABENDKASSE: EINE STUNDE VOR VERANSTALTUNGSBEGINN

RUDOLFSTEINERSCHULE HAMBURG-WANDSBEK
RAHLSTEDTER WEG 60 · 22159 HAMBURG

KLEINANZEIGEN

Spontan nach Italien?

Last Minute: unsere wunderschöne Ferienwohnung in einer ehemaligen Olivenmühle bei Castelnuovo Magra ist in den ersten beiden Sommerferienwochen vom 22.07.-4.08.2017 noch frei.

Info: Familie Di Marino //
i.dimarinos@t-online.de

Cello-Unterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene an unserer Schule. Ich bin Studentin an der HfMT Hamburg, habe viel Unterrichtserfahrung und freue mich auf neue Schüler/-innen, die Spaß an der Musik haben. Bei Interesse können wir gerne noch vor den Sommerferien eine Probestunde vereinbaren. Info: Kathrin Herwanger // Kathrin.Herwanger@web.de

Spurensuche

Am 29. 9. beginnt der neue Jahreskurs „Spurensuche“ +++ Liebe dein Leben +++

Info: Bettina Henke // Tel.: 0163 – 7454673 /
www.kunsttherapie-coaching.de

Wohnung gesucht

Ich werde im kommenden Schuljahr an der Waldorfschule Hamburg Wandsbek Französisch unterrichten. Zusammen mit meinem Partner suche ich ab September/Oktober 2017 eine günstige 2-3 Zimmer Wohnung in Hamburg. Wir sind freundliche und zuverlässige Mieter, haben keine Haustiere und rauchen nicht. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Info an: Agnes Geim // Tel.: 0176 - 96879698 /
mail: agnes@geim.de

INFORMATIVES

Die Fundecke zieht um

Leider darf die Fundecke an ihrem Platz im Treppenhaus des Altbaus nicht bleiben und zieht jetzt um.

Zukünftig finden sich die vielen Jacken, Schals, Handschuhe, Hosen, Brotdosen und was sonst noch im Haus vergessen wird im Untergeschoss des Foyers vor dem Gymnastiksaal.

Axel Person

LESERBRIEF

Ein ganz besonderes Ehemaligentreffen

Wir wollten unseren 80. Geburtstag zusammen feiern!

Ehemalige Schüler der Rudolf Steiner Schule Wandsbek haben sich am 16.6.2017 in Blankenese getroffen. 31 Ehemalige haben sich gemeldet und 22 davon sind dann auch gekommen.

Eingeschult wurden wir 1946 in die 3. Klasse. Gleichzeitig wurden wieder eine 1. Klasse und andere Jahrgänge in die wieder eröffnete Schule aufgenommen. Während der Hitlerzeit waren die Waldorf-Schulen geschlossen.

Das Bild der Klasse 5 A von Herrn Rödel und 47 seiner 11-jährigen Schüler ist von 1948, das neue vom 16.6.2017. In unserer stark beschädigten Schule gab es zu wenig Unterrichtsräume, aber wir haben das Beste daraus gemacht. Es regnete durch die Decke, und Heizung gab es auch noch nicht wieder. Wir saßen auf ungehobelten Brettern, 10 Schüler nebeneinander, bis richtige Schulmöbel kamen.

Bis Ende des Krieges und in dem Jahr danach hatten wir alle schon viel erlebt. Es ist uns bewusst, dass wir die schönste Zeit Deutsch-

lands miterleben durften: Jeden Tag wurde das Leben besser und besser und das bis heute! Nützt es den Jugendlichen z. B., wenn wir versuchten, ihnen unsere Erfahrungen weiterzugeben? Uns bleibt nur zu hoffen und zu wünschen, dass ihnen der Frieden und die Freiheit erhalten bleiben.

In der schönen neuen Schule in Farmsen waren wir schon zu Gast. Besonders in Erinnerung ist uns die Übergabe eines Geschenks an die Schule: „Der Zauberlehrling“ als Lied mit einer Melodie, deren Herkunft wir nicht kennen, aber annehmen, dass sie von einem unserer Musiklehrer stammt und nun in guten Händen bleibt.

Ob wir wohl die schöne Schule nochmals gemeinsam besuchen werden?

Hans-Georg Rodatz



Hamburger Schulcup im Basketball gewonnen!!



Manchmal ist es nur ein kleiner Impuls, der viel in Bewegung setzt. Als Oskar Gieth seinen Basketball und die Leidenschaft für diesen Sport mit in die Schule bringt, springt der Funke auf die Klassenkameraden über. Und schon bald findet sich vor der Sporthalle regelmäßig in jeder großen Pause am Basketballkorb eine kleine Gruppe ein. Es wird gedribbelt, gepasst und geworfen. Die Begeisterung der Kinder teilt auch der Vater des Ballbringers und fragt, ob die Kinder Lust auf eine Basketball AG haben. Dafür lässt sich auch Sportlehrer Olaf Höhnke gewinnen und ab September 2016 gibt es eine Hallenzeit freitags, am Spätnachmittag. Trotz Ferienunterbrechungen und veränderter Pausenhofzeiten kamen konstant zwischen 8 und 13 SchülerInnen, um ihre Technik im Passen, Werfen und Dribbeln zu verfeinern und zu spielen. Eine richtige Mannschaft mit Mädchen und Jungen wuchs heran. Daraus entstand der Wunsch, sich gegen andere Mannschaften auszuprobieren, und so kam eine Idee wie gerufen: Teilnahme am Vattenfall-Schulcup in der Halle der Hamburg Towers Ende Juni. Da sie für ihren Sport inzwischen

richtig brennen und wie kleine Derwische über den Court fegen, haben sich die Spieler der Basketball AG dann passend für RED DEVILS als Teamnamen entschieden. Iven Schmidt dachte sich ein tolles Logo aus, Leibchen wurden bedruckt und die Schulleitung hat die Mannschaft mit richtigen Basketballhosen unterstützt.

Erst zwei Tage vor dem Turnier fand ein Testspiel in Eimsbüttel gegen eine U12 statt, deren Spieler zwar im Schnitt zwei Jahre jünger waren, aber im Schnitt zwei Jahre mehr Basketballerfahrung hatten. Ein erster Test. Und es sah tatsächlich nach Basketball aus, was da gespielt wurde. Trotzdem ging das Spiel verloren. Aber knapp mit nur 9 Punkten.

Donnerstag, der 29. Juni 2017. Schulcup. Viele Teams haben über fast ein Jahr die Unterstützung von Profitrainern der Hamburg Towers genossen, und von anderen wussten wir, dass erfahrene Basketballtrainer die AGs leiteten. Also teilnehmen und Spaß haben war die Devise. Unsere Vorrunden-Gruppe ließ starke Gegner vermuten. Gymnasium Farmsen,

Erich-Kästner-Schule und die Stadtteilschule Stüberhofer Weg. Die Spiele dauern nur 10 Minuten, ohne Unterbrechung. Also immer Vollgas. Das erste Spiel ging gegen die Farmsen Five der EKS mit 8:10 knapp verloren. Dann kam der erste Sieg für die Mannschaft. Red Devils 10, Gymnasium Farmsen Power Team 8. Gegen den schwächsten Gegner mussten im letzten Spiel so viele Punkte wie möglich erzielt werden, denn die durchschnittlich pro Spiel erzielten Körbe entschieden über ein Weiterkommen als bester Zweitplatzierte. Endergebnis: Sechszwanzig zu Null (!) (In Zahlen: 26:0). Abgekämpft wartete die Mannschaft auf den Ausgang der anderen Spiele. Dann hallte es über die Lautsprecher der Halle. Die RED DEVILS hatten tatsächlich das Halbfinale erreicht. Aber ausgerechnet gegen die Mannschaft, die uns im ersten Spiel mit äußerst robustem Spielstil geschlagen hatte.

Es gab viele Fouls, Tränen wurden weggedrückt, aber die Mannschaft zeigte im schwersten Spiel eine echte Teamleistung und gewann verdient mit 12:8. F I N A L E !

Gegner war das bis dahin ungeschlagene Johannes-Brahms-Gymnasium aus Bramfeld. Kein guter Start. 0:2, 0:4, 0:6. Dann der erste Korb für die Red Devils 2:6. Bei 8:8 Gleichstand. Dann punktete Aron Langer zweimal hintereinander und die Mannschaft gab die Führung nicht mehr aus den Händen. Endstand 16: 12! Der Schulcup 2017 in der Kategorie 5./6. Klasse geht an die RED DEVILS (Levi Bicher, Oskar Gieth, Ivanka Gottmann, Helen Hagewald, Clara Höhnke, Aaron Langer, Michael von Laue, Iven Schmidt, Emily Strohmman, Till Waltermann, Emmy Wehde, Emma Weichert, Eliano Weigand-Schauenburg) der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek.



INFORMATIVES

Infos aus dem Medienkreis

Im September 2015 gründete sich im Anschluss einer Eltern-Lehrer-Konferenz der Medienkreis an unserer Schule und hatte zur Aufgabe, das verabschiedete Positionspapier zur Medienvereinbarung an unserer Schule zu begleiten und das Thema weiter zu vertiefen. Neben der Übernahme von Klassenpatenschaften, dem Recherchieren und Organisieren von fachkompetenten Vortragsrednern zum Thema Medien für unsere Schule und einem Austausch mit dem Medienkreis der Waldorfschule Bergstedt, versuchten wir uns dieser komplexen Herausforderung zu stellen. Immer deutlicher wurde im Laufe dieses Arbeitsprozesses, dass unsere Schule eine fachkompetente Begleitung benötigt. Daraufhin nahmen wir erste Gespräche mit einem Medien-Coach auf, der für uns ein waldorfpädagogisch orientiertes Gesamtangebot für unsere Schule entworfen hat. Damit werden wir weiterarbeiten und die Elternvertreter auf dem Laufenden halten.

In diesen Tagen wird der Medienkreis auch auf der Schulhomepage erscheinen! Unter anderem werden aktuelle Links zum Thema Medien dort zu finden sein und eine Orientierung für eine altersgerechte Mediennutzung geben: von Netzsicherheit bis zur Sucht-Akuthilfe, aber auch Hilfestellung zur Erstellung von Klassenvereinbarungen und Handy-Nutzungsverträgen im familiären Bereich!

Unser Arbeitskreis ist ein offener Kreis, daher würden wir uns über Zuwachs von Schüler-, Eltern- und Lehrerseite (gerne auch aus der Oberstufe) freuen! Unser nächstes Treffen findet statt am Montag, den 11. September (voraussichtlich) im Oberstübchen.

Der Medienkreis: Britta Grabe (E), Katja Milkov-Anowski (E), Sonja Sommerlatte (E), Florian Hellberg (E), Karsten Post (E), Britta Lichtenberg (L), Mathias Kircher (L)

Kontakt:
medienkreis@waldorfschule-wandsbek.de

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Anja Gartzke // 01577 / 53 26 368

Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // 040 / 855 02 805 //

julia@raskopf.org

Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140

Gabriele Timm // 01577 / 3306312

Martina Stoldt // 0163 / 579 44 32

INFORMATIVES

Mitteilung aus der Mitgliederversammlung

Essenpreise das erste Mal seit der Euro-Umstellung erhöht

Am 19. Juli fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Rudolf Steiner Schulvereins Hamburg-Wandsbek e.V. statt. Mit ca. 80 Teilnehmern und davon mehr als 20 Mitarbeitern war diese Sitzung gut besucht. In guter Atmosphäre wurde der Vorstandsbericht entgegengenommen, der Vorstand entlastet und neue Vorstandsmitglieder gewählt (ein Bericht hierzu wird im kommenden Schuljahr folgen).

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Entwicklung der Küche. Die Essenzahlen haben sich in den letzten 12 Jahren verdreifacht, was ein großes Lob und eine hohe Anerkennung der Leistung der Mitarbeiter der Küche bedeutet. Die Zuschussbeträge durch den Schulverein sind von 3,- € auf 1,40 € pro Essen im Jahre 2016

gesunken. Durch die hohe Essenzahl ist der Zuschussbetrag gesamt auf über 90.000 € angewachsen.

Aus diesem Grunde hat die Mitgliederversammlung beschlossen, die Essenpreise um 50 Cent anzuheben, übrigens die erste Preiserhöhung seit der Euroumstellung.

Die Preise für ein Essen ab dem 1.8. 2017 sind nunmehr:

- **Schüler** 3,- €
- **Mitarbeiter** 4,- €
- **Gäste** 6,- €

Matthias Farr

INFORMATIVES

Landbauprojekt Buchenkamp in Volksdorf

Die Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek beabsichtigt, ihr pädagogisches Konzept um ein Landbauprojekt zu erweitern: Mit den Schülern mehrerer Klassenstufen und unter Mithilfe von Lehrern und Eltern soll ein Stück Land bewirtschaftet und damit der Garten- und Landbau, wie er seit über 90 Jahren zum Curriculum der Waldorfpädagogik gehört, weiter ausgebaut und gestärkt werden.

Die Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek ist überzeugt, mit diesem Projekt ein pädagogisch wichtiges und aktuelles Ziel zu verfolgen: den jungen Menschen durch praktische land- und gartenbauliche Tätigkeiten eine zukunfts-trächtige Beziehung zu unseren Lebensgrundlagen zu ermöglichen und damit ein reales Verständnis für ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Verhältnisse zu fördern. Neben dem theoretischen, sprachlichen und künstlerischen Unterricht gehören vielseitige gartenbauliche und handwerkliche Tätigkeiten zum ganzheitlichen Konzept der Rudolf Steiner Schulen.

Für ein solches Landbauprojekt hat sich ein Initiativkreis des Kollegiums um die Pacht für ein Stück Land am Buchenkamp in Volksdorf beworben. Obwohl die Bezirksversammlung

Wandsbek einen Planungsauftrag mit eindeutig ökologischer Ausrichtung verabschiedet hat, ist noch nicht endgültig entschieden, ob und wie dieses Land weiterhin landwirtschaftlich genutzt oder überbaut werden soll.

Damit unser Projekt tatsächlich realisierbar wird, ist jetzt sehr intensive und breite Beziehungsarbeit zu allen möglichen Entscheidungs- und Interessenträgern erforderlich. Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Ehemalige und Freunde der Schule, die in ihrer Verwandtschaft, im Bekannten- und Freundeskreis, in der Nachbarschaft, im Berufsumfeld, im Freizeitbereich usw. jemanden kennen, der für unser Projekt eintreten und seinen Einfluss geltend machen könnte, nehme bitte Kontakt auf mit

Christian in't Veld: intveld@kabelmail.de
Bernhard Kozel: bernhardkozel@gmx.de
Thomas Marti: projekttart@gmail.com

Unter www.waldorfschule-wandsbek.de > Fachbereiche > Gartenbau steht ein Flyer zum Download bereit, der ausführlicher über das Landbauprojekt und den gegenwärtigen Entwicklungsstand informiert und aufzeigt, wie mitgewirkt und geholfen werden kann, um unser Projekt realisieren.

Thomas Marti

Die aktuellen Entwicklungen und Projekte unserer Schule

Zusammenfassung der Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz vom 8. Juni 2017

Bunt wie ein Sommerstrauß: So zeigten sich die Themen der letzten Schüler-Eltern-Lehrer-Konferenz (S-ELK). Die rund 60 Teilnehmer tauschten sich nach einer kleinen Übung über Folgendes aus:

1. Projekt Waldorf100
2. Schülervertretung
3. Vorstand/Mitgliederversammlung
4. Medienkreis
5. Landpacht
6. Ausblick Schulabschlüsse

Zu 1 – Projekt Waldorf100

Im Jahr 2019 wird die Waldorfbewegung 100 Jahre alt. Dieses soll weltweit groß gefeiert werden. Die Fäden dafür laufen im Projektbüro Waldorf100 in Hamburg zusammen. Lisa Hellberg, Mitarbeiterin des Büros und Mutter unserer Schule, stellte dazu die Aktivitäten per Beamer vor. Insgesamt gibt es fünf große Projekte dazu: Postkarten, Bienen & Bäume, Metamorphose, Staffellauf und Drama „Wo ist der Mensch“. Was für Ideen und Aktionen wollen wir als Schulgemeinschaft?

Top-Event ist am 19.9.2019 die Feier im Berliner Tempodrom. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage <http://www.waldorf-100.org>. Inspirierend ist auch der ca. 15-minütige Film dazu, ebenfalls zu sehen auf der Projektseite.

Bisher hat unsere Schule noch nichts geplant. Wer Ideen hat, kann diese direkt an Lisa Hellberg (Klasse von Frau Elson) oder an den Info-stand auf dem Sommerfest richten.

Zu 2 – Schülervertretung

Sam Liam Rathjens und Jonathan Braun sind Schüler der Klasse 10a und in der Schülervertretung (SV) tätig. Die Gruppe von 10-15 Schülern aus den Klassen 9-11 hat sich vor ca. 2 Monaten gegründet, nachdem es lange Zeit keine Vertretung mehr gab. Die 12. und 13. Klassen beteiligen sich nicht daran, da sie wegen des Klassenspiels und der Abiturprüfungen zeitlich eingeschränkt sind.

Die Schülervertretung sieht sich als Sprachrohr für die Schüler. Deswegen hat sie sich auch schon in der Mittelstufe vorgestellt. So erhalten die jüngeren Schüler einen Einblick in die Arbeit der SV und können sich später auch selbst in diese Arbeit einbringen. Die Schülervertretung tagt einmal in der Woche während der Schulzeit und ist dafür freigestellt. Wichtige Anliegen der SV sind z. B. die Gestaltung des Schulgeländes und der Wunsch nach

einem Volleyballfeld. Dazu wurden Anträge an die Lehrerkonferenz gestellt. Ein Thema ist auch der Vandalismus an unserer Schule.

Nachgefragt wurde die Teilnahme eines Lehrers an den SV-Treffen. Ebenso stellte sich die Frage nach der Abschließbarkeit für Longboards/Skateboards innerhalb der Schule.

Die Schülervertretung plant einen Briefkasten bei Frau Scholz. Ebenso strebt sie eine eigene Email-Adresse an, die zeitnah im Schulblatt veröffentlicht werden soll.

Zu 3 – Vorstand/Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Schulvereins setzt sich zusammen aus vier Eltern und drei Lehrern. Drei Elternvorstände und ein Lehrervorstand waren auf der Mitgliederversammlung neu zu wählen. Der scheidende Elternvorstand Frank Reiß beschrieb die Aufgaben eines Vorstandes. Wichtig sei dabei die Teilnahme an den wöchentlichen Sitzungen. Diese finden montags von 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr statt. Vorbereitet werden die Sitzungen vom Geschäftsführer. Themen z. B. sind anstehende Baumaßnahmen, Finanzen und gegenwärtig die Suche eines neuen Geschäftsführers. (Anmerkung: Die Mitgliederversammlung hat unterdessen stattgefunden und es wurden drei neu Elternvorstände und ein Lehrervorstand gewählt.)

Zu 4 – Medienkreis

Der Medienkreis hat sich aus der Mitte der ELK vom 24. September 2015 gegründet. Damals verabschiedete die Schulgemeinschaft eine gemeinsame Position zum Thema Medien. (Darin empfiehlt die Schule unter anderem, Kinder bis Ende der Klasse 8 nicht mit internetfähigen Smartphones auszustatten.)

Im Medienkreis arbeiten Katja Anowski (Mutter), Britta Grabe (Mutter), Mathias Kircher (Lehrer), Britta Lichtenberg (Lehrerin), Karsten Post (Vater) und Sonja Sommerlatte (Mutter).

Zusammen haben sie folgende Schwerpunkte für ihre ehrenamtliche Arbeit gesetzt:

- Patenschaften für die Klassen und Unterstützung für Klassenfragen
- Beobachtung der Medienentwicklung mit Vorträgen und Seminaren, z.B. Wirkung auf den Menschen aus anthroposophischer Sicht, Technologien, Datenschutz
- Wirkung der Strahlen (Mobilfunk, W-Lan) auf den physischen Leib

Es besteht laut Sonja Sommerlatte der Wunsch nach einer professionellen Begleitung zur Erarbeitung eines ganzheitlichen Medienkonzept-

tes für die Schule. Die Gruppe könnte sich gut Herrn Geesthuesen vorstellen, der Mediencoach ist und gleichzeitig über eine fundierte anthroposophische Ausbildung verfügt. Ein Antrag dazu wurde an die Konferenz gestellt, leider kann dieser erst nach den Sommerferien bearbeitet werden.

Ebenso befürworten die Mitglieder des Medienkreises die Einführung eines Faches/Epoche „Medienkunde“.

Der Medienkreis hofft auch auf Schüler, die im Medienkreis mitmachen könnten.

Zu 5 – Landpacht

Herr Kozel berichtete, dass die Schule schon länger mit dem Gedanken spiele, ein zusätzliches Stück Land u. a. für landwirtschaftliche Nutzung sowie für die Freizeitgestaltung von Schülern zu pachten. Die Ideen gingen vom Biengarten über Blumenzucht für die Gestaltung der Klassenräume bis zu Obstbaumwiesen und Getreidefeldern für die Brotback-Epoche. Auch eine beheizbare Räumlichkeit (Hütte, Tipi) könnte errichtet werden.

Derzeit stünde ein 2 Hektar großes Areal in Volksdorf, Tonnradsweg, angrenzend an den Ferck-Hof, zur Debatte. Das Grundstück wurde an eine ökologische Baugenossenschaft verkauft, die das Grundstück an die Schule erst für längerfristig, dann für drei Jahre (bei Redaktionschluss nur noch für ein Jahr) verpachten wollte. Alternativen wären Gut Neveshagen oder der Demeterhof Kappendorf. Diese liegen aber weiter entfernt.

Der Landpacht-Kreis besteht u.a. aus den Lehrern Herrn In't Veld Herr Kozel, Herrn Marti, Herrn Mexner, Herrn Scharenberg. Weitere Ideen und Mitwirkende sind herzlich willkommen.

Zu 6 – Ausblick für eine S-ELK „Schulabschlüsse“ im Herbst 2017

Das Thema „Mögliche Schulabschlüsse an unserer Schule“ und z. B. die Option des Erwerbs einer Fachhochschulreife sollen auf der nächsten S-ELK im Herbst 2017 diskutiert werden. Hintergrund sind Schülerwechsel in der 10. und 11. Klasse hin zu Schulen mit Profiloberstufen. Berücksichtigt werden soll auch der Verlauf der diesjährigen Abiturprüfungen. Ein Termin für die nächste S-ELK steht noch nicht fest, ist für den Herbst vorgesehen. Bis dahin wünschen wir Euch schöne Sommerferien!

Euer/Ihr ELK-Team

Erdmute Braun, Anja Büttner, Bernhard Kozel, Cordula Offelmann-Zimmer, Stefanie von Laue

Jedem Abschied wohnt ein Anfang inne ...

Meine Zeit als Schulmutter an der Wandsbeker Waldorfschule geht zu Ende. Ein Dank.

Meine beiden Kinder haben diese Schule besucht, vor sechs Jahren hat die Große Abitur gemacht, jetzt ist auch der Sohn fertig – das Abi ist geschafft. Juhu! Zweimal 13 Schuljahre (und Gott sei Dank nicht nur 12), zweimal Klassenlehrerzeit, Oberstufe, Klassenspiele, Klassenreisen, fachvertiefende Arbeiten, Elternabende, Sommerfeste, Wintermärkte. Schon seltsam, dass das jetzt alles vorbei sein soll.

So ein Abschied ist aber ja immer eine gute Gelegenheit zurückzuschauen auf das, was war. Und es ist ein Anlass, DANKE zu sagen. Danke für großartige, engagierte Klassenlehrer – zwei Glücksfälle, zuerst mit Uli Kaiser, dann mit Boris Belavic. Zweimal großartige, engagierte Oberstufen-Betreuer – Mona Doosry und Jörn Rüter, Sonja von Pilsach und Jan Hübner. Wir hätten es kaum besser treffen können. Aus meinen Kindern sind junge Erwachsene geworden, die mit Freude auf ihre Schulzeit zurückblicken, die ihre Schule lieben, auch wenn es mal Frust oder Ärger oder Missstimmungen gab. Was gibt es Besseres als eine solche positive Bindung, die unter anderem dazu führt, dass beispielsweise der Termin des Wintermarktes auch weiterhin fest im Kalender eingetragen werden muss?

Zeit zu danken also. Zu danken für eine Schulbildung, die in den Kindern das Interesse geweckt hat für die Welt, die sie gelehrt hat, Zusammenhänge zu erkennen und Sinnfragen zu stellen. Zu danken für einen Unterricht, der immer darauf abzielte, trotz der vielen Schülerinnen und Schüler (38 in einer Klasse!) die Besonderheiten des Einzelnen zu erkennen, zu schätzen und zu fördern. Zu danken für ungewöhnliche Unterrichtsformen – wer bringt den Kindern heute noch das kleine Einmaleins bei, indem man vom Boden auf den Stuhl springt und wieder zurück und dabei in die Hände klatscht?

Zu danken für zahllose begeisternde Konzerte in allen Klassenstufen, allen voran (dann schon in der Oberstufe) der anspruchsvolle „Canto General“ von Mikis Theodorakis zum Beispiel, oder – ein ganz besonderes Ereignis und eine Bravourleistung der drei großartigen Musiklehrer – „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy im Hamburger Michel.

Zu danken auch für unvergessliche und bühenreife Klassenspiele: Die Aufführungen von „Brundibar“ und der Geschichte von der „Klei-

nen Mouche“ (jeweils in der 8. Klasse), „As you like it, König Lear“ und „Verbrennungen“ (jeweils in der 12. Klasse). Zu danken für das Engagement der betreuenden und Regie führenden LehrerInnen, die hier wahre Glanzleistungen vollbrachten – gemeinsam mit den SchülerInnen.

Zu danken für den Mut, den Kindern etwas zuzumuten: In der 6. Klasse eine Klassenreise in die Alpen zum Ursprung des Rheins mit einer Hüttenwanderung (mit Rucksack, ohne Gepäck-Service!) bis hinauf auf 3000 Meter. Und das nach denkwürdigen ersten Tagen, an denen die gesamte Klasse von einem Magen-Darm-Virus heimgesucht wurde und der Klassenlehrer nachts kaum zum Schlafen kam, weil ständig eines der Kinder betreut werden musste... Aber sie haben durchgehalten, sie haben die Reise nicht abgebrochen, und sie erzählen heute noch davon, was sie dabei alles erlebt haben. Vom Bad im eiskalten Gletschensee bis zum im Bushäuschen vergessenen Steinpickel (denn natürlich diente diese Reise auch geologischen Unterrichtszwecken!) und den von Uli Kaiser standhaft und gegen alle Widerstände vorgetragenen Geschichten um den sagenhaften Otbjörn ...

Oder die Wanderung von Hamburg nach Soltau – zu Fuß natürlich, wiederum mit Rucksack (Ausnahmen bestätigten die Regel ...) und Übernachtung im Zelt, Mücken inklusive. Oder die Klassenreise zum Abschluss der Klassenlehrerzeit auf ein Inselchen in der kroatischen Adria, ohne Klo und Dusche, zum Einkaufen im nächsten Dorf musste man eine dreiviertel Stunde bergab und dann wieder steil bergauf ...

All das sind Erlebnisse, die meine Kinder mit in ihr Leben nehmen. Als sie die Schule verließen, waren sie tatsächlich reif für den nächsten Lebensabschnitt. Sie haben nicht nur eine sehr breite Allgemeinbildung, sie haben vor allem gelernt, wie man lernt. Sie haben sich nichts stur auswendig ins Hirn hämmern müssen, weil das eben für irgendeine Klassenarbeit gefordert war, ohne Sinn und Verstand. Sie wollten immer wissen, wofür sie etwas lernten, sie durften Fragen stellen. Diese Fähigkeiten nehmen sie mit in ihr Leben, ins Studium, die Ausbildung, in ihren Beruf.

Dankbar bin ich auch für die ausgezeichnete Hort-Betreuung in den ersten Schuljahren – für mich als alleinerziehende und selbstständig

arbeitende, voll berufstätige Mutter (kein nachahmenswertes Lebensmodell!) war das eine Grundvoraussetzung, in Ruhe das nötige Geld verdienen zu können. Dass die Schule schon 1998, als meine Tochter eingeschult wurde, einen Hort hatte, in dem die Kinder bis zum späten Nachmittag, in den Ferien (auch zwei Wochen in den Sommerferien!) betreut wurden, war damals alles andere als selbstverständlich. Und ganz sicher werden meine Kinder ihren Nachwuchs ermahnen, immer schön „die Husstentür zuzumachen“ – sprich: die Windjacke nicht salopp offen zu tragen, sondern den Reißverschluss schön bis zum Hals hochzuziehen und bitte auch die Mütze aufzusetzen!

Zu danken auch den Hausmeistern für ihre Geduld und ihr Verständnis, das Schüler ja gerne mal auf die Probe stellen und ebenso die Eltern, wenn sie mal wieder den Elternabend gnadenlos überziehen.

Es sind Erinnerungen an 20 Jahre Verbundenheit mit einer Schule, für die ich unendlich dankbar bin. Weil sie dazu beigetragen hat, meine Kinder lebensstüchtig zu machen. Sie können ihren Weg gehen, sie haben nicht zuletzt durch diese Schulbildung das richtige Maß an Selbstbewusstsein erhalten, das man braucht, um gut durchs Leben zu kommen. Und wer weiß – vielleicht setzt ja meine kleine, jetzt vier Monate alte Enkelin die Tradition fort ... Oder – um es in Anlehnung an ein Gedicht von Hermann Hesse zu sagen: Jedem Abschied wohnt ein Anfang inne ... Wie gut, dass es sie gibt, unsere Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek!

Ad multos annos!

Annette Bopp





Applaus: „Das war Spitze!“

Bürgerschreck und Biedermann - Ein musikalischer Theaterabend

„Das war Spitze!“ schreit das Publikum im Chor und applaudiert auf Anweisung eines hochgehaltenen Plakates. Dieser Ausdruck ist jedoch nicht nur Teil der dargestellten Fernsehshow *Dalli Dalli*, sondern auch Gefühlsausdruck der bisher vergangen knapp vier Stunden.

Rückblende! Drei Jahre sind vergangen, als die damaligen zwölften Klassen SchwarzRotPetticoat mit den Worten „Wir sind das Volk“ beendet. Die Fortsetzung „Bürgerschreck und Biedermann“ schafft keinen nahtlosen Übergang, wenngleich sie szenische Ideen aufgreift und an die neue Zeit adaptiert. Die 70er und 80er Jahre stehen dennoch unübersehbar im Fokus. Alles ist moderner geworden. Dies wird durch das wohl „abgespaceste“ und poppigste Bühnenbild einer Doris-Moos-Produktion seit jeher verbildlicht. Ein „La Fura dels Baus“-artiger Bühnenaufbau, der durch mehrere Stufen verschiedene Spielebenen ermöglicht und durch glitzernde Elemente und Videoinstallationen ein Abbild der Fernsehshow darstellt. Auch die Neukreation der ursprünglichen Hocker zu gelben wabenartigen Sechsecken bilden einen gekonnten Hingucker.

Gleich zu Beginn schwenkt ein politischer Blick auf die Rote-Armee-Fraktion. Im dramaturgisch gekonnten Wechselspiel zwischen

Rückblenden auf sozialpolitische Unruhen und unterhaltsame zeitgenössische Momente werden zeitgeschichtliche Ereignisse der BRD und DDR inszeniert: die einen kämpfen für Umweltschutz und Frauenrechte, die anderen gegen Atomkraft und Aufrüstung. Nicht zu kurz kommen dabei die Ideale der Jugend und die musikalische Prominenz. Ein Hit nach dem anderen bringt das Publikum in Stimmung, wobei nicht nur Nostalgiker auf ihre Kosten kommen. Dank einwandfrei funktionierender Technik werden die musikalischen Einlagen ein voller Erfolg, der bereits im ersten Teil des Stückes die Aula zum Brodeln bringt. Eine auf den Punkt getroffene Besetzung lässt zudem wahre Charaktere auf der Bühne erscheinen, von denen sich das äußert dankbare und klatschbedürftige Publikum nur zu gerne mitreißen lässt. Und so manch ein Saturday-Night-Fever-Hüftschwung wird der einen oder anderen Zuschauerin in Erinnerung bleiben. Ebenso Nina Hagen, Udo Jürgens, die Bee Gees, die Puhdys, Schneewitchen, T-Rex, Wolf Biermann und das ABBA-Konzert.

Doch auf der Bühne existiert nicht nur Spaß. Auch ernste, an John Cage erinnernde Töne finden ihren Anklang. Wenn die Massen demonstrieren. Wenn die Unterschiede zwischen ost- und westdeutscher Jugend thematisiert werden. Wenn einzelne Schicksale stellvertre-

tend für eine ganze Generation die Missstände aufzeigen.

Erfrischt aus der spät gesetzten Pause zurückgekehrt, führt das Stück dort fort, wo es pausierte: bunt, schrill und mit viel Musik. Die 80er! Zuerst entsteht ein harmonisierendes Moment, als die Friedensbewegung „We are the world“ vertont. Dann plötzlich tummeln sich Aerobic-Gymnastiker zwischen Udo Lindenberg, Modern Talking, Baccara, Otto und Nena. Die überwiegenden musikalischen Einlagen halten auch im zweiten Teil ihr Niveau. Sie durchkreuzen die Spitzel-Rekrutierung der Stasi, die Leipziger Montagsdemonstrationen und die historisch-zitierten Ereignisse bis zum Mauerfall. Und als die Mauer fällt, bleibt ein zerbrechlicher Versuch, die Nationalhymne der DDR zu erhalten. Ein bröckelndes Ende, dem die Energie des Stückes genommen wurde.

Nach vier Stunden, nach neunundzwanzig musikalischen Einlagen und einigen schläfrigen Umbauten ist es geschafft: ein zeitgeschichtliches Stück aus Hit-Cover-Show und szenischen Phasen geht zu Ende. Dabei zu sein, war Spitze.

Marlene Bärenfänger



TERMINE JULI

Sa	08.07.	11.00 Uhr	„Ein Tag am Strand“ – Sommerfest
Mi	13.07.	16.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Werkschau 2b (<i>Schmidt-Grimm</i>) Elternabend 5b (<i>Klemich</i>) Musik am Sommerabend mit dem Eltern- und Freundeschor
Fr	14.07.	17.00 Uhr	Feier zur Überreichung der Abitur-Zeugnisse
Sa	15.07.	16.00 Uhr	Sommerkonzert der Klassen 4-8
Mo	17.07.	16.00 Uhr	Klassenabschluss 2a (<i>Lichtenberg</i>)
Do	20.07.		Erster Ferientag
Do	31.08.		Erster Schultag

TERMINE SEPTEMBER

Sa	02.09.	11.00 Uhr	Elternvormittag 1a/2b (<i>Osika / Elson</i>)
Mo	04.09.	20.00 Uhr	Wintermarktskreis
Di	05.09.	8.15 Uhr	Einschulung Klasse 1a mit Frau Bekeris
Mi	06.09.	8.15 Uhr	Einschulung Klasse 1b mit Herrn Geier
Mo	11.09.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Medienkreis (<i>Oberstübchen</i>) Elternabend Kindergarten Farmsen
Di	12.09.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 5b (<i>Farr</i>) Elternabend 9a (<i>Doosry/Rüter</i>)
Di	19.09.	20.00 Uhr	Elternabend 8a (<i>in't Veld</i>)
Mo	25.09.	20.00 Uhr	Wintermarktskreis
Di	26.09.	20.00 Uhr	Elternabend 2b (<i>Elson</i>)
Do	28.09.	20.00 Uhr	Elternvertreter-Treffen (<i>Oberstübchen</i>)

FERIEN 2017 / 2018

jeweils erster und letzter Ferientag

Sommerferien	Do	20.07.17	bis	Mi	30.08.17
Brückentag Tag der dt. Einheit	Sa	30.09.17	bis	Di	03.10.17
Herbstferien	Sa	14.10.17	bis	Di	31.10.17
Weihnachtsferien	Fr	22.12.17	bis	So	07.01.18
Frühjahrsferien	Sa	03.03.18	bis	So	18.03.18
Freie Tage über Ostern	Fr	30.03.18	bis	Mo	02.04.18
Brückentag erster Mai	Sa	28.04.18	bis	Di	01.05.18
Himmelfahrt	Sa	05.05.18	bis	So	13.05.18
Sommerferien	Do	05.07.18	bis	Mi	15.08.18

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Willkommen in der Elternbücherei!

Die Elternbücherei befindet sich im Erdgeschoss im Gang hinter den Verwaltungsräumen. Sie ist ein beliebter Treff (nicht nur für Eltern), zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Hier finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen, z.B. Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, zu den Werken Rudolf Steiners, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Die Bücher werden kostenlos für vier Wochen verliehen. Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten den Briefkasten an der Elternbücherei. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalstifte und -blöcke sowie Buntstifte erwerben.

Neu in der Elternbücherei

Ab sofort ist es in der Elternbücherei möglich, Einschlaghüllen für Epochenhefte im Querformat zu erwerben. Stückpreis 0,60 €

Die Elternbücherei ist geöffnet von Montag bis Donnerstag ab kurz vor acht. Jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr: „Gespräche über Bilder“ Betrachtung von Werken der bildenden Kunst.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag **von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr**

Mittwoch **von 7:50 Uhr bis 13:00 Uhr**

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer.

Chantal Cartier (L), Nathalia Diel (E)

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Verantwortlich

Jörn Rüter, Christiane Gerber,
Jan Brüggemann, Silke Weckerle

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als
Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro
abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de